

## **Lesen, Messen und Vergleichen im Zeitalter der Digital Humanities**

### **Interdisziplinärer Workshop an der Universität Innsbruck, 27.-28. April 2018**

Dieser Workshop für NachwuchswissenschaftlerInnen setzt sich kritisch mit unserer Verortung in den ‚Humanwissenschaften‘ im proklamierten digitalen Zeitalter des ‚Posthumanismus‘ auseinander. Ziel ist es, geisteswissenschaftliche NachwuchsforscherInnen miteinander zu vernetzen und in einen produktiven Dialog mit einer einschlägigen Expertin zu bringen, um gemeinsam kritisch die Rolle der Humanwissenschaften angesichts der digitalen, politischen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu diskutieren.

Nach dem Auftaktworkshop im Mai 2017, bei dem Pheng Cheah (University of California, Berkeley) die Diskussion zum Thema „The World, the Text, and the Critic in the Posthuman Era“ eröffnete, widmen wir uns in diesem Jahr Praktiken des Lesens und Vergleichens sowohl aus der Sicht der Digital Humanities wie auch aus der Perspektive posthumanistischer Theorien. Für diesen Workshop konnten wir Kirsten Kramer (Universität Bielefeld) gewinnen, die sich im Rahmen des Sonderforschungsbereichs „Praktiken des Vergleichens. Die Welt ordnen und verändern“ mit Weltvergleichen und Weltwissen in europäischen Reisenarrativen auseinandersetzt.

Der Workshop wird sich in erster Linie mit folgenden thematisch-methodologischen Fragestellungen beschäftigen:

- Welchen Einfluss hat der Umgang mit digitalen Texten und Archivalien – sei es in der Produktion oder Rezeption – auf die Artikulation unserer eigenen Forschung? Denken, schreiben oder strukturieren wir anders für ‚das Netz‘?
- Wenn der Mensch nicht mehr zum Maß der Dinge genommen wird, wie funktioniert dann das Vergleichen? Was bedeutet dies für die Interpretation? Wie können wir neue Perspektiven auf (literarische) Texte entwickeln, ohne dabei mit anthropozentrischen Parametern zu arbeiten?

Wir freuen uns über kurze Proposals (max. 150 Wörter, auf Deutsch oder Englisch) und Anmeldungen von interessierten WissenschaftlerInnen auf Promotions- und Postdoc-Ebene. Folgende Teilnahmemöglichkeiten bestehen:

- Kurze Vorstellung eines eigenen Forschungsprojekts oder Praxisbeispiels als Diskussionsinput
- Teilnahme als ZuhörerIn oder MitdiskutantIn

Der Workshop beginnt am Freitag, 27. April 2018, mit einer thematischen Einführung und einem gemeinsamen Abendessen. Am Samstag, 28. April, werden wir uns kritisch mit Theorieansätzen, Textinterpretationen und Praxisbeispielen aus den Bereichen der Digital Humanities, posthumanistischer Philosophie und Ecocriticism auseinandersetzen.

Die Resultate unserer Diskussion werden in Form von Kurzartikeln auf unserem Blog publiziert.

Die Universität Innsbruck stellt für diesen Workshop 5 Reisestipendien à 150 Euro für TeilnehmerInnen aus dem Ausland zur Verfügung. Bitte sendet eure Proposals bzw. Teilnahmwünsche bis spätestens zum **12. März 2018** an [Ariane.De-Waal@uibk.ac.at](mailto:Ariane.De-Waal@uibk.ac.at) oder [Alessandro.Bosco@uibk.ac.at](mailto:Alessandro.Bosco@uibk.ac.at).